

Freiburg - Deutschlands grüner Süden – Hinter den Kulissen der "Green City" (mit Exkursionen zu Fuß und per Rad)

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Die „Green City“ Freiburg

„Deutschlands nachhaltigste Großstadt“ (2012), „Paradebeispiel für nachhaltige Mobilität in Deutschland“ (2017), „Klimaaktive Kommune“ (2018); „Fair Trade Town“ (erneuert 2019) – das sind nur einige der vielen Auszeichnungen für Freiburg. Doch was verbirgt sich dahinter?

In Freiburg vereinigen sich wertvolle Zutaten für genussvolle und gleichzeitig nachhaltige Lebensweisen. Ausgangspunkt ist die abwechslungsreiche Landschaft mit dem milden Klima, das nicht nur Landwirtschaft, Garten- und Weinbau fördert, sondern auch den Umsatz der vielen Fahrrad- und Outdoor-Läden in der Stadt. Dazu kommen die eigenwilligen FreiburgerInnen, die sich – mal konservativ, mal innovativ - aktiv in die Entwicklung Ihrer Stadt einbringen und im Wechselspiel mit Unternehmen und Stadtverwaltung den Ruf Freiburgs als „Green City“ hochhalten. Engagierte Entscheidungen des Stadtrats gegen Atomkraft, für Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und zukunftsfähiges Wirtschaften bilden den Rahmen dazu. Nachahmung möglich?

Im Seminar erleben Sie einige, weit über die Grenzen Freiburgs hinaus bekannte Projekte, wie beispielsweise den sozial-ökologischen Modellstadtteil Vauban (s. Bild).



Hier wohnt man am grünen Stadtrand Freiburgs, gleichzeitig aber doch urban und zentrumsnah.

Weitgehende Autofreiheit sowie Klimaschutz und Energieeffizienz spielen in der Bauweise eine maßgebliche Rolle. Das

Gleiche gilt für das Sanierungsprojekt „Weingarten 2020“, das dem gleichnamigen Stadtteil aus den 60er-Jahren durch energetische Erneuerung auf Passivhaus-Standard und zahlreiche soziale Maßnahmen ein neues Lebensgefühl bringen soll.

Auch für die Infrastruktur und Versorgung mit den Dingen des täglichen Lebens birgt der Weg in eine postfossile Gesellschaft Herausforderungen. Das Thema Ernährungssicherheit beispielsweise wird in der Region im Rahmen verschiedener Initiativen bearbeitet. Ökologische Betriebe aus der Region wie das Öko-Weingut Dilger haben sich in der RegionalWert AG zusammengeschlossen. Das Thema „bezahlbares Wohnen“ wird auch in der Green City immer brennender – Genossenschaften versuche auf die steigenden Mieten und Immobilienpreise eine Antwort zu geben.

In Zeiten von Energiewende und ökologischer Krise werden anhand von Erfahrungen verschiedener Freiburger Initiativen, die „Stadt im Wandel“ sowie zukunftsfähige Lebensweisen erforscht und kritisch beleuchtet.

Seminar Nr.: 865226

Termin: 01.11.-06.11.2026
Sonntag, 18.00 Uhr –
Freitag, 14.00 Uhr

Ort: Freiburg im Breisgau

Preis: 395,- € (ohne Unterkunft / Verpflegung)

Dozentinnen: Astrid Mayer, Dianela Arroyo-Fernández
Astrid Mayer ist Journalistin und Buchautorin („Les ecoquartiers de Fribourg“), und empfängt mit ihrer Green-City-Partneragentur „Freiburg Future Lab“ Fachbesucher*innen aus aller Welt, die am Thema „nachhaltige Stadt“ interessiert sind. Sie organisiert Seminare und Führungen zu den Themen Mobilität, Energie, ökologische Gebäude, soziale Nachhaltigkeit. „Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit beinhaltet die große Chance, Lebensqualität neu zu definieren und sie nicht nur an der Höhe des Bruttosozialprodukts zu messen.“

Dianela Arroyo-Fernández (Dienstag) ist Regionalplanerin, sowie Mitglied des Freiburger Migrant*innen-Beirats. Sie hat lange im chilenischen Energie-Ministerium gearbeitet und bewohnt ein Plusenergie-Haus im Vauban. „Wir als Bürger*innen haben es selbst in der Hand, einen Beitrag für die Entwicklung einer nachhaltigen, menschlichen und gerechten Welt zu leisten.“

Teilnehmendenzahl: 10 - 20

Leistungen: Durchführung des Seminars, Miete der Seminarräume, seminarbegleitende digitale Unterlagen, Vorträge von Dozierenden, Versicherung

Nicht im Seminarpreis enthalten: evtl. Radleihgebühr, Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung, **an zwei Tagen** finden allerdings **Rad-Exkursionen** statt, Sie müssen also Fahrrad fahren können! Sie sollten gut und gerne Rad fahren und einigermaßen in Übung sein. Es wird auf gegenseitige Rücksichtnahme und das gemeinsame Vorankommen Wert gelegt.

Wir empfehlen Ihnen sehr, dass Sie das **eigene Fahrrad** mitbringen. Für eine der Rad-Strecken ist ein gut ausgestattetes Trecking- oder E-Bike von Vorteil (je nach Übung und Kondition). Bitte beachten Sie auch die weiteren Details zu einer möglichen **Radleihe** unter „**Organisatorisches**“ auf der nächsten Seite!

Das Programm

Folgende Programmpunkte sind geplant*:

- Von Bio und Business: von Anti-Atomkämpfen bis zur heutigen „Green City“ Freiburg
- zukunftsweisende Stadtteilentwicklung
- vom Verkehr zur nachhaltigen Mobilität
- regionale Nahrungsmittelproduktion und Wirtschaften in ökologischer und sozialer Verantwortung
- Leben im postfossilen Zeitalter: Wege in eine sozial und ökologisch verträgliche Lebensweise



Das Programm erfolgt durch einführende Vorträge der Dozentin und verschiedener Gastdozierender sowie in Gruppenarbeit und Diskussionsrunden. Durch aktives Erleben, Begegnungen mit Akteuren und eigenes Beobachten lernen sie die "Green City" Freiburg kennen und kritisch zu hinterfragen.

Das Seminar vermittelt Inspiration und konkrete Erfahrungen von Aktiven, die sich für eine ökologische und solidarische Postwachstums-Gesellschaft einsetzen.

Da nicht immer alle Institutionen während der Seminar-Woche Zeit haben, kann es zu Programmänderungen kommen.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungszeit bzw. Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Folgende Exkursionen sind geplant*:

- Sie sehen die Innenstadt, ihre Geschichte und aktuellen Entwicklungen mit einer „grünen“ Brille und das neue, preisgekrönte Solarplus-Rathaus
- Sie schauen hinter die Kulissen des Modell-Stadtteils Vauban und ziehen Vergleiche mit dem Stadtteil Rieselfeld
- Sie erfahren, wie im „Weingarten 2020“ aus sanierungsbedürftigem Wohnungsbestand „Europas erste Passivhochhäuser“ wurden
- Sie bekommen Einblick in die Funktionsweisen von Genossenschaften, die alternative Wohnformen ausprobieren und bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Sie erleben Solidarische Landwirtschaft an wichtigen Produkten: Brot und Wein.



Die Exkursionsorte werden (in der Freizeit der Teilnehmenden) zu Fuß, mit ÖPNV sowie mit dem Rad erreicht. Die beiden Radtouren führen zum größten Teil über Fahrradwege. Die Rad-Tourenlänge beträgt an einem Tag 15 km am anderen bis 40 km, wobei die längste Strecke wahlweise auch mit ÖPNV gefahren werden kann.

*Änderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Unser Konzept

... ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen. Wir bieten ein Programm in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie können in einer Unterkunft Ihrer Wahl übernachten. Link: <https://visit.freiburg.de/freiburg-planen/uebernachten-in-freiburg>.

Der Seminarraum befindet sich im Stadtteil Vauban, so dass eine Unterbringung in der Nähe empfehlenswert ist oder Sie Wegezeit einplanen sollten. Wir senden Ihnen gerne eine Liste mit möglichen Unterkünften zu. Aufgrund von Bedenken des Finanzamtes dürfen wir aber keine Buchung von Hotels bzw. Wohnungen für Sie vornehmen.

Verpflegung: Sie verpflegen sich selbst. In Freiburg gibt es zahlreiche Lebensmittelgeschäfte und Restaurants.

Anreise: Mit dem Auto reisen Sie über die A5 von Norden oder B31 von Osten an. Nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschafts-Service**. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld. Mit der Bahn bis Freiburg Hauptbahnhof; hoch auf die Straßenbahnbrücke. Von dort kommen Sie mit der Linie 4 ins Vauban-Viertel, wo sich der Seminarraum befindet.

Der Treffpunkt für den Sonntagabend mailen wir Ihnen ca. vier Wochen vor Beginn mit den Seminarunterlagen.

Wir empfehlen Ihnen sehr, dass Sie das **eigene Fahrrad** mitbringen. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, so melden Sie sich bitte dazu bei uns. Am **Mittwoch und am Donnerstag benötigen Sie ein Rad** (für die weiteste Strecke am Donnerstagvormittag ist auch ÖPNV möglich). Mit den Seminarunterlagen bekommen Sie ca. vier Wochen vor Beginn u.a. ein Infoblatt, in dem die dann weitere aktuelle Fahrrad-Informationen benannt werden.

Das Seminar beginnt am Sonntag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und dem Kennenlernen der Teilnehmenden in einem Restaurant in Freiburg (Freiburg Kaiser).

Seminarende ist am Freitag um 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reiseunterschieden, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschafts-listen etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.